

# Oberliga und BMM 2009/2010: Saisonziele erreicht

VOM VERBANDSSPIELLEITER JAN-MICHAEL HARNDT

Als großer Fan der Mannschaften von Weisse Dame habe ich mich in der abgelaufenen Saison oft über die Ergebnisse gefreut. All unseren Mannschaften gelang es, das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen.

JEDES Weisse-Dame-Team hat auch mindestens acht Mannschaftspunkte geholt, was sogar einen souveränen Klassenerhalt und eine Platzierung im Mittelfeld bedeutet! Und dies, obwohl wir in allen Ligen nach Wertungszahlen zu den Abstiegs kandidaten gehört haben. Es zeigt sich wieder: Die Stärke einer Mannschaft ist größer als die Summe ihrer Einzelspieler.

Apropos Einzelspieler: Nicht nur Jugendliche und Schachfrischlinge konnten diese Saison über sich hinauswachsen, auch gestandene Turnierspieler wie zum Beispiel *Ralf Mohrmann* und *Dr. Werner Retzlaff* konnten ihrer Mannschaft viel Gutes tun und nebenbei ihre Wertungszahl deutlich verbessern.

Die erfolgreichsten Spieler unserer sechs Mannschaften sind *Hendrik Möller*, *Alexander Kysucan*, *Manfred Lenhardt*, *Gerd Biebelmann*, *Stefan Fischer* und *Yannick Kather*. (Sie sind auch in den nachfolgenden Tabellen fett markiert.)

Die 1. Mannschaft vollbrachte das Kunststück, drei Kantersiege in Folge zu holen! Damit war nach acht Runden der Klassenerhalt trotz unklarer Anzahl der Absteiger sichergestellt – und das als Aufsteiger. In den letzten Runden waren daher die einzigen Aufgaben: Feiern, vollständig antreten und den Zuschauern eine Show bieten.

Die 2. Mannschaft hat es geschafft, gegen alle Abstiegs kandidaten zu punkten und gleichzeitig für Überraschungen gut zu

sein! Ein Blick auf die relativ wenigen Brett-punkte zeigt auch: Kein einziger Kampf ging mit 3,5:4,5 verloren. Stattdessen gab es jede Menge knapper Siege, und im Zweifelsfall wurde auch mal ein 4:4 mitgenommen.

Die 3. Mannschaft vollbrachte das Kunststück, vier Runden in Folge zu gewinnen! Damit war nach sechs Runden der Klassenerhalt so gut wie sichergestellt – und das als Aufsteiger. In den letzten Runden waren daher die einzigen Aufgaben: Feiern, vollständig antreten und die anderen Mannschaften unterstützen.

Wo die 4. Mannschaft den Klassenerhalt sichergestellt hat, ist offensichtlich: Am Lietzensee. Die überragende Heimbilanz: 7:1 Mannschaftspunkte! Zu Hause konnte sogar gegen starke Gegner gepunktet werden. Die neu zusammengestellte 4. Mannschaft hat sich schnell gefunden und insgesamt 34 Partien remisiert.

Die 5. Mannschaft präsentierte sich auch diese Saison sehr wechselhaft; damit ist nicht nur die Höhe der Ergebnisse gemeint. Kampflöse Siege und kampflöse Niederlagen waren an der Tagesordnung. Sogar die Mannschaftsleiter wechselten. Dennoch blieb die Mannschaft stabil und verlor nur 13 Partien an den Brettern.

Die 6. Mannschaft zeigte, dass es auch mit nur zwei Siegen möglich ist, sich den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern – und das als Aufsteiger. Unsere Jugendlichen gewannen durch diese Saison viele DWZ-Punkte, Erfahrung und die Erkenntnis, dass man für Siege am Schachbrett manchmal hart arbeiten muss.

Es gibt immer wieder Spieler, die alles geben für die BMM. Diese Saison setzte sich *Rainer Radloff* trotz schwerer Krankheit in der für die 5. Mannschaft wichtigen Runde ans Brett und erzielte dabei einen halben Punkt. Dann blieb er noch bis zum Ende, um seine Mannschaft zu unterstützen! Dank seiner Unterstützung wurde es ein siegreiches Auswärtsspiel.

Vielen Dank an die Mannschaftsleiter für die gute Zusammenarbeit! Auffällig ist auch das überragende Abschneiden der Mannschaftsleiter. Hier ein Überblick ihrer am Brett erzielten Ergebnisse:

Erste: *Cord Wischhöfer*

1 Niederlage +12 DWZ

Zweite: *Guido Feldmann*

2 Niederlagen +22 DWZ

Dritte: *Guido Weyers*

3 Niederlagen +42 DWZ

Vierte: *Gerd Biebelmann*

2 Niederlagen + 3 DWZ

Fünfte: a) *Oliver Otterson*

0 Niederlagen +16 DWZ

Fünfte: b) *Stefan Fischer*

0 Niederlagen +21 DWZ

Sechste: *Yannick Kather*

0 Niederlagen +87 DWZ

Wie sagte schon *Christian Greiser*? »Wenn das nicht der ultimative Anreiz für eine Bewerbung auf den ML-Posten ist!!«

Ich hatte gehofft, dass wir die Mannschaften auch quantitativ vernünftig besetzt hatten. Leider gab es dann bereits 2009 einige Rückzüge von den in den Fragebögen gemachten Zusagen, teils gesundheitlich, teils durch Austritte bedingt. Bei der Berechnung, wie oft Spieler hochgezogen werden mussten, habe ich die Einsätze der Flexspieler weggelassen:

1. Mannschaft: 7-mal
2. Mannschaft: 9-mal
3. Mannschaft: 14-mal
4. Mannschaft: 15-mal
5. Mannschaft: 1-mal

Die Zahlen wären um Einiges höher ausgefallen, wenn wir nicht das Glück gehabt hätten, gleich sieben Spieler nachmelden zu können. 47-mal (und 13-mal Flexspieler) Spieler hochziehen, führt zu einer deutlichen, unnötigen Mehrbelastung des externen Spielleiters und der Mannschaftsleiter. Mögen die Mannschaftsleiter der kommenden Saison ein Einsehen haben und ihre Mannschaften breiter aufstellen.

Noch eine weitere Bitte: Kommt auch zu den Auswärtsspielen! Ansonsten war es wieder eine gelungene Saison, die nur dank der vielen hier ungenannten Details und Engagierten funktioniert hat ...

Ich wünsche Euch eine schöne Sommerpause.